

Vor uns die Zeit

Projektlaufzeit: 29. Juni bis (neu): 20. September 2024

Erstpräsentation/Nacht der Museen und Galerien: 31. August 2024, 16:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Besuchszeiten: 3. bis 6. September, 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Finissage: 8. September 2024 ab 15:00 Uhr

Zum 10-jährigen Bestehen des no cube begann im Juli ein Ausstellungsprojekt, bei dem es offen war und ist, wie und wohin es sich entwickelt. Das Thema, das Setting und das bevorzugte künstlerische Medium lässt viel Raum für Entwicklung und die Erstpräsentation zur Nacht der Museen und Galerien.

Das Setting zu Projektbeginn:

Ein Schlüssel, zwei Tische, Zeichenmaterial, freie Wände, offene Schaufenster sowie viel Platz für Gäste stehen für die eingeladenen Künstler*innen und Grafiker*innen bereit. Sie sind eingeladen, in den Sommermonaten im no cube zum Thema „Vor uns die Zeit“ mit dem Zeichenmedium zu forschen und ihre Ergebnisse miteinander zu einem gemeinsamen, doch differenten Ausblick auf Kommendes zu verweben. Es ist ihnen belassen, wie viel Zeit sie vor Ort verwenden, ob sie Gäste mitbringen. Erwünscht ist einzig, an einer sich erst formenden und bis dahin stetig verändernden Ausstellung mitzuwirken und über die entstehende Werke miteinander zu kommunizieren.

Der erste Anlauf:

Es überraschte ungemein wie spontan und herzlich die beteiligten Künstler*innen und Grafiker*innen zusagten und immer neue Akteur*innen dazu kamen. In der Sommerzeit startet das Projekt dann langsam aber stetig. Elke Seppmann erkundete als erste Künstlerin den no cube als Arbeitsraum. Ende Juli kam der Prozess lebhaft in Gang, der künstlerische Austausch im no cube begann. Seither kommen und gehen die beteiligten Künstler*innen und Grafiker*innen im kleinen Kunstraum in Münsters Bahnhofsviertel ein und aus.

Die Arbeitsweisen der beteiligten sind sehr different und entsprechen den individuellen Situationen und Settings. Jacky Bamfaste und Eva Haupt kommen mehrmals und bleiben gleich mehrere Tage vor Ort. Einige arbeiteten zunächst zuhause und kamen mit ersten Entwürfen. Andere treffen sich regelmäßig im Projektraum. Sven Oelde sendet aus Portugal seinen ersten Beitrag in digitaler Form. Die bisher entstandenen künstlerischen Arbeiten sind dementsprechend vielfältig. Auch die Art der künstlerischen Auseinandersetzung entpuppt sich als spannend und vielschichtig. Es gibt sowohl angewandt, auf das entstehende künstlerische Objekt bezogene Haltungen als auch auf den künstlerischen Prozess bezogene Arbeitsweisen. Diese Erfahrungen inspirieren und bereichern den begonnenen Austausch, er ist ein Art Forschung mit dem Medium Zeichnung. So überrascht es sicher nicht, dass der Wunsch entstanden ist, das Projekt über den begonnen Zeitraum fortzusetzen. Im Oktober geht das Zeichenprojekt „Vor uns die Zeit“ in eine zweite Phase und entwickelt sich weiter, zumal einige neue künstlerische Gäste dazukommen werden. Wir freuen uns:

Phase 1

Jacky Bamfaste, Albert Bartel, Silke Brösskamp, Ullrich Haarlammert, Linda Geisbe, Eva Haupt, Susanne Hegmann, Heike Herold, Jochen Koeniger, Thomas Kuhlenbeck, Martina Muck, Martina Lückener, Leah Morawe, müller, Chiemi Nakagawa, Sven Olde, Elke Seppmann

Herzliche Einladung:

In den ersten Septembertagen laden alle Projektbeteiligten in den Projektraum ein und sind selbst gespannt, was der gemeinsame Blick in die Zukunft mit dem Medium Zeichnung bisher verrät. Herzlich willkommen!

Candia Neumann (Projekt vor uns die Zeit/no cube)

